

2012



Jahresbericht 2012

Zentrum für Mission und Evangelisation
der Evangelisch-Augsburgischen Kirche in Polen

Inhaltsverzeichnis

Brief des Direktors von CME	2
Rat des Zentrums und Beschäftigung	3
CME in Kurzfassung	4
Partner	5
Tätigkeiten	7
Aktivitäten und Projekte im Jahr 2012	8
was war am wichtigsten im Jahr 2012	14
Finanzen und ausgewählte Pläne für 2013	15

Im Jahr 2012 haben an unseren Veranstaltungen und anderen Aktivitäten insgesamt 29.720 Personen teilgenommen (die Hörer des Rundfunkprogramms „Einfach“ und die Internetnutzer werden hier nicht berücksichtigt), darunter haben 451 Treffen in unterschiedlicher Form stattgefunden.

Der Brief des Direktors von CME



Das Jahr 2012 wurde in der Evangelischen Kirche in Polen das Jahr der neuen Herausforderungen genannt. Es wurde eine Periode beendet, die einige Jahre dauerte. Diese wurde den unterschiedlichen Aspekten des kirchlichen Lebens gewidmet: der Mission und der Evangelisation, der Diakonie, der Liturgie und der Musik, der Familie, der christlichen Erziehung, der Jugend und der Seelsorge. Die Frage, die wir uns gestellt haben, hat gelautet: Auf welche Art und Weise können diese Aspekte des kirchlichen Lebens den Menschen helfen, mit den Herausforderungen der Gegenwart zurecht zu kommen?

Wenn wir von neuen Herausforderungen, vor denen die gesamte Menschheit und wir Christen stehen, gesprochen haben, haben wir nicht gemeint, dass wir diese Herausforderungen nicht kennen, sondern dass sie in neuer Form und in neuen Zeiten kommen. Wir haben die größten Herausforderungen, vor denen die Welt steht, so definiert:

1. Suche nach neuen Energiequellen
2. Krieg gegen den Terror
3. Ungleichmäßige Bevölkerung und Zugriff zu den Ressourcen
4. Ökonomische Krise
5. Multikulturelle Gesellschaften (Pluralisierung).

Mit diesen Herausforderungen im Sinne haben wir uns die Frage gestellt, was wir als gewöhnliche Menschen, Mitglieder einer kleinen Kirche in Polen machen können. Die Jahreslosung für 2012 hat gelautet: „ [Jesus spricht:] meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“ (2. Korintherbrief 12,9) und war eine Anregung zur Beteiligung, obwohl unsere Möglichkeiten nicht groß waren.

Im Jahr 2012 waren die Beschäftigungen von CME auf die Sorge um den Menschen und seine Umwelt konzentriert.

Ausgewählte Themen:

- Sinnvoller Umgang mit Energie und Ressourcen (Zeit und Begabungen), Energiesparen und Mülltrennung.
- Einsatz im Dienste der Versöhnung zwischen Menschen und Völkern, die Fähigkeit des Zurechtkommens mit den Konflikten.
- Einsatz zugunsten der Personen in schwieriger Lage, Sorge um Aus- und Einwanderer, Hilfe den anderen Ländern.

Die wichtigste Aufgabe war es, den Christen beizubringen, wie man in einer pluralistischen Gesellschaft ohne Phobie leben kann, wie man eigenen Glauben bezeugen kann, ohne sich auf „einen Krieg“ mit Andersdenkenden einzulassen, wie man den Menschen, die anders orientiert sind wenn es um Rasse, Religion, Sexualität, Gesellschaftsstatus, Geschlecht geht, Achtung, Liebe und Sorge zeigen und dabei eigene Werte behalten kann.

Wir haben ein neues graphisches Zeichen eingeführt: Luther-Rose verbunden mit der Parole „2012 – ein Jahr neuer Herausforderungen“. Dieses Projekt haben wir zur Nutzung in der Kirche auf unterschiedlichen Trägern weiter geleitet, wir haben es auch auf unseren Werbematerialien platziert. Das ganze Jahr über haben wir 2 Parolen genutzt, für die wir auch gleichzeitig geworben haben, nämlich: „Menschen – Gottes Methode“ und „Zur Verbesserung der Lebensqualität“.

Pfr. Grzegorz Giemza

Rat des Zentrums

Das höchste Gremium im Zentrum, das alle Aktivitäten vom Zentrum kontrolliert und beaufsichtigt, ist der Rat des Zentrums. Der Rat überwacht auch die richtige Realisierung aller Aufgaben vom CME. Der Rat besteht aus 5 Mitgliedern, die durch das Konsistorium auf Antrag des leitenden Bischofs bestellt bzw. abbestellt werden.



*Bischof Paweł Anweiler
der Ratsvorsitzende
Bischof der Teschener
Diözese*



*Bischof Tadeusz Szurman
der stellvertretende
Ratsvorsitzende Bischof
der Kattowitzer Diözese*



*Jan Macura
Der Ratssekretär
Mitglied
der Kirchensynode*



*Maciej Oczkowski
Mitglied des Rates
Mitglied
der Kirchensynode*



*Bischof Jerzy Samiec
Mitglied des Rates
Leitender Bischof
der Kirche*

Die Amtszeit des Rates dauert 5 Jahre lang, und zu seinen einzelnen Kompetenzen gehören u.a.:

1. Genehmigung von Programminhalten und Plänen für die Arbeit des CME, Stellungnahme zu den jährlichen und langfristigen Sach- und Finanzplänen.
2. Prüfung der Jahresbilanz auf Übereinstimmung mit der Buchhaltung und den Dokumenten, wie auch mit dem Tatbestand.
3. Antragsstellung auf die jährliche Entlastung des Zentrumsdirektors.
4. Beschlussfassung in Sachen der Führung der Wirtschaftstätigkeit.
5. Stellungnahme zu den Vorschlägen eventueller Statutveränderungen.



Treffen für Ehen, Istebna



*Treffen mit der Zuhörern des Programms
„Einfach“, Stare Bielsko*



Bezsenna noc (Schlaflose Nacht), Skoczów

Beschäftigung

Im Jahr 2012 waren im Zentrum auf der Grundlage des Arbeitsvertrags 32 Personen angestellt. Darunter 23 Personen in Vollzeit und 9 in Teilzeit, oder in geringerem Maße beschäftigt. Ein Teil von ihnen hat sich mit der Organisation innerlicher Aufgaben befasst. Dazu gehören 3 Mitarbeiter in der Verwaltung, 3 Personen in der Buchhaltung, 3 Personen, die für die Küche und für das Projekt „Lunch auf Rädern“ zuständig waren, und 4 Techniker.

Mit den inhaltlichen Aufgaben, die direkt mit der Realisierung der Missions-, Evangelisierungs-, Seelsorge-, und Diakonie-Aufgaben verbunden waren, haben sich 19 Mitarbeiter im CME beschäftigt. Es gibt 4 Personen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, 2 Streetworker, 2 Personen, die die seelsorgliche Arbeit unter den Erwachsenen führen, 2 Redakteure, die sich mit dem Verlag und den Medien beschäftigen, einen Toningenieur, einen Koordinator der Verlagsarbeit und der Public Relations, 2 Buchhändler, einen Koordinator des Verkaufs, einen Koordinator der internationalen Zusammenarbeit und einen Koordinator der Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Mitarbeitern. Es waren auch 2 geistlichen Personen fest angestellt: der CME-Direktor und der Koordinator der Evangelisierungskampagnen. Innerhalb des Jahres hat das CME auch die Realisierung der Aufgaben auf der Grundlage von privatrechtlichen Verträgen beauftragt: 19 Personen waren auf der Grundlage des Auftragsvertrags und 9 Personen auf der Grundlage des Werkvertrags angestellt.

CME in Kurzfassung

Wir sind im Jahr 1997 entstanden.

Das Zentrum für Mission und Evangelisation ist durch den Beschluss des Synodalarates am 01. Juli 1997 als eine organisatorische Einheit der Evangelisch-Augsburgischen Kirche in Polen berufen worden. Dank der Erteilung der Rechtspersönlichkeit durch den Beschluss des Innen- und Verwaltungsministeriums am 24. Dezember 1997 hat sie den Status der kirchlichen juristischen Person erhalten.

Seit dem 28. Dezember 2004 führen wir auf der Grundlage der Eintragung in das staatliche Gerichtsregister einen Teil unserer Betätigung als eine Non-Profit-Organisation.

CME ist die größte missionarische Organisation die in der Lutherischen Kirche in Polen tätig ist.

Was bedeutet das?

- > Wir sind auf Entwicklung und auf innovative Aktivitäten orientiert.
- > Lokale Gegebenheiten und Gemeinden mit ihren Bedürfnissen sind der Ausgangspunkt in unseren Aktivitäten.
- > Wir sind auf die Zusammenarbeit mit den anderen Organisationen orientiert: mit lokalen, landesweiten, kirchlichen, internationalen und Non-Profit-Organisationen.

Mission

Die Mission von CME ist die Erweckung des seelischen Lebens und die Begleitung von Christen, vor allem Mitgliedern der Evangelisch-Augsburgischen Kirche in Polen, bei der Verkündigung der guten Botschaft von Jesus Christus in ihrem Alltag durch Wort und Tat. Das wollen wir erreichen durch:

- Motivierung zum Engagement in eigener Umgebung, Förderung persönlicher Begabungen und Fortbildung,
- Unterstützung bei der Selbstorganisation bis hin zur Entstehung von neuen lutherischen Kirchengemeinden,
- Angebot von Projekten, Methoden und Materialien.



Leader-Schulung, Karpacz



Die künstlerische Gruppe von Clowns, Dzięgielów



Prophylaktischer Workshop, Jastrzębie Zdrój

Meilensteine in unserer Tätigkeiten:

- Entscheidung zur ganzjährigen Evangelisierungsaktivität als Fortsetzung der Evangelisationswoche in Dzięgielów, 1995
- Einrichtung der Kinderseelsorge in Teschener Diözese, 1996
- Erteilung der Rechtspersönlichkeit, 1997
- Gründung der Bibelschule, 1998
- Erste Edition der Wohltätigkeitsaktion „Prezent pod choinkę“ (Geschenk unter den Christbaum), 2001
- Entstehung des täglichen Rundfunkprogramms „Einfach“, 2003
- Erteilung des Statuts einer Non-Profit-Organisation, 2004
- Registration des Zentrums für die Ausbildung der ehrenamtlichen Mitarbeiter als einer festen Bildungseinrichtung, 2006
- Inauguration des Filmprojekts „Luther“, 2007
- Ausreise unseres ersten Missionars in die Ukraine, 2007
- Organisation einer polnischen ProChrist Evangelisation, Übertragung in 103 Orte in Polen, Kattowitz 2008
- Erste Missionsreise nach Burkina Faso, 2009
- Beginn der Schulung im Bereich der Beratung und Seelsorge, 2009
- Beginn des Streetworking-Projekts „Misja Ulica“ (Mission Straße) in Bytom-Miechowice, 2010

Partner

Mit wem haben wir im Jahr 2012 zusammengearbeitet?

43 Anstalten/Organisationen

Christliche Theologische Akademie in Warschau
 Christlicher Verein „Miłość Edukacja Dojrzałość“ (Liebe Bildung Reife)
 COSTA – Königreich der Dekorationen aus Breslau
 DMBS Consulting aus Bażanowice
 Dom Aniołów Stróżów (Haus der Schutzengel) – Hilfsverein für die Kinder und Jugendliche
 Mutter- und Kinderheim „Słonecznik“ (Sonnenblume) in Cieszyn
 BC CROSS Unternehmen
 Stiftung zur Kinderhilfe ULICA (Straße)
 Stiftung Wspólna Droga – United Way Polen
 Gemeinde Bytom
 Stadtgemeinde Żory, Stadtviertel 700-lecia (zum 700. Jahrestag)
 Kommunale öffentliche Bibliothek in Hażlach
 Brandbekämpfungseinheit in Ustroń Polana
 Allgemeinbildendes Lyzeum namens Paweł Stalmach in Wisła
 Städtisches Zentrum für die Hilfe der Familie in Bytom
 Freiwillige Feuerwehr in Dziegiełłów
 Landesweites Netz der Streetworker-Organisationen in Polen OSOS
 Open doors
 Opoka.fm
 Werkstatt der historischen Rekonstruktion Loricamos
 Operationelles Programm Fonds der Bürgerinitiativen FIO
 Kindergarten in Hażlach
 Wohnsiedlungsrat „Podgórze I” Wohnungsbaugesellschaft Cieszynianka in Cieszyn
 Radio Chrześcijanin (Christ)
 Radio Koszalin
 Radio Opole
 Verein „Edukacja dla Pokoju“ (Bildung für den Frieden)
 Verein der Ingenieure und Techniker in der chemischen Industrie, Abteil in Cieszyn
 Verein Johanniter Hilfswerk, die Schlesische Abteilung
 Verein der Pfarrer und Religionslehrer in der Evangelischen Kirche in Polen
 Verein der Freunde von der internationalen Bewegung ATD Die vierte Welt in Polen
 Grundschule namens Karol Śliwka in Ogrodzona
 Grundschule Nr. 1 namens Johannes Paul II in Węgrów
 Grundschule in Dębowiec
 Grundschule in Dziegiełłów
 Schlesisches Krankenhaus in Cieszyn, pädiatrische Station und kinderchirurgische Station
 Teatr Dobrego Serca (Theater des guten Herzens)
 Gesellschaft der Beratung und der Pastoralpsychologie in Polen
 Stadtrat in Węgrów
 Kulturzentrum in Węgrów
 Wspólnota Drzewo Oliwne (Gemeinschaft Olivenbaum)
 Gruppe der Schul-, Erziehungs-, Sanierungsinstitutionen in Cieszyn
 Gruppe der Berufsschulen in Jastrzębie Zdrój

51 Kirchengemeinden/ Kirchen/ religiöse Organisationen

Diakonat Eben-Ezer in Dziegiełłów
 Polnische Diakonie in der Evangelischen Kirche in Polen
 Warschauer Diözese der Evangelischen Kirche in Polen
 Breslauer Diözese der Evangelischen Kirche in Polen
 Diözesanjugendseelsorger
 Konsistorium der Evangelischen Kirche in Polen
 Evangelisch-Reformierte Kirche in Polen
 Pfingstkirche, Gemeinde „FILADELFIA“ in Bielsko-Biała

Evangelische Kirchengemeinden: Wisła-Jawornik, Orzesze, Pszczyna-Kobielie, Jastrzębie-Ruptawa, Świętochłowice, Wirek, Skoczów, Bielsko-Biała, Tychy, Zabrze, Stare Bielsko, Węgrów, Istebna, Jastrzębie-Zdrój, Biała, Lasowice, Wisła Jawornik, Wisła Malinka, Wisła Czarne, Świętochłowice, Drogomyśl, Czerwionka, Łódź, Salmopol, Dziegielów, Cisownica, Zgierz, Bytom-Miechowice, Poznań, Mragowo, Chorzów, Hażlach, Marklowice, Jaworze, Mikołów, Rypin, Ustroń-Polana, Wrocław, Gliwice
Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde in Kleszczów
Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde in Zelów
Römisch-Katholische Kirchengemeinde in Dziegielów
Medienausschuss der Synode der Massenverbreitung der Evangelischen Kirche

33 internationale Organisationen

Schlesische Diakonie, Tschechische Republik
Evangelische Jugend Kassel, Deutschland
Evangelischer Kirchenkreis Unna, Deutschland
Grundtvig
Lutheran Church Missouri Synod, USA
Mannege e.V. Berlin, Deutschland
Männer.ch/VäterNetz.ch, Schweiz
Männerbüro Salzburg, Österreich
Missionswerk Neues Leben, Deutschland
Deutsche Evangelisch-Lutherische Kirche der Ukraine
ProChrist, Deutschland
Kindergarten mit Polnisch als Unterrichtssprache in Górna Sucha, Tschechische Republik
Spoločenstvo evanjelickej mládeže, Slovakei
Grundschule und Kindergarten mit Polnisch als Unterrichtssprache in Lutnia Dolna, Tschechische Republik
Grundschule und Kindergarten mit Polnisch als Unterrichtssprache in Olbrachcice, Tschechische Republik
Grundschule und Kindergarten mit Polnisch als Unterrichtssprache in Stonawa, Tschechische Republik
Sonntagschule in der Schlesischen Evangelischen Kirche in Czeski Cieszyn, Tschechische Republik
Christliche Fachkräfte International, Deutschland
Hilfe für Brüder International, Deutschland
Theologisches Seminar Concordia der Lutherischen Kirche der Missouri-Synode, USA
Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern, Deutschland
Evangelische Gnadauer Gemeinschaftsverband, Deutschland
„Entschieden für Christus“, Deutschland
TheNorwegianChurchMinistrytoIzrael, Norwegen
EvangeliumsgemeinschaftMittlererOsten, Deutschland
Lutherischer Weltbund
Society for Intercultural Pastoral Care and Counselling (SIPCC), Deutschland
Diözese Uppsala, Schweden
Martin-Luther-Bund, Deutschland
European Lutheran Sunday-School Association
Community of the Cross of Nails at Coventry Cathedral, Großbritannien
Leitungsausschuss der polnischen Projekte in Pobe Mengao, Burkina Faso
Lutherische Kirche in Istanbul, Türkei



Die Schule in Burkina Faso



Internationale Meisterschaft der Evangelischen Jugend, Posen



Die Aktion „Prezent pod choinke“ (Weihnachtsgeschenk) für die Ukraine

Tätigkeiten

Wie Hefe – ein Bisschen Geschichte

Ein Gespräch mit Pfarrer Jerzy Samiec, dem Leitenden Bischof der Evangelischen Kirche in Polen.

Welche Rolle spielt das CME im Leben der Kirche?

Ich glaube, dass die Realität unsere Erwartungen zur Zeit der Gründung vom CME zum Leben übertroffen hat. Es ist so, dass wir oft Beschwerden hören, aber niemand kann sich wahrscheinlich unsere Kirche ohne Zentrum der Mission und der Evangelisation vorstellen. CME ist unentbehrlich für ihr richtiges Funktionieren. Es ist wie Sauerteig, der „die Fermentation“ verursacht, er bewegt, aber ohne ihn könnte man den Kuchen nicht backen. Das Zentrum ist wie Hefe, die den Wachstum ermöglicht.

Sehen Sie als Bischof die Notwendigkeit, Änderungen in der Aktivität vom CME vorzunehmen?

Ich finde, dass nach einer dynamischen Wachstumsperiode nun eine Zeit für Stabilisierung gekommen ist. In diesen Jahren hat das CME seine Aktivitäten in mehrere Richtungen entwickelt. Ich bin nicht imstande alle zu nennen. Allen Interessierten empfehle ich unsere Webseite. Fast jede Initiative war mit einem Start bei Null oder mit einem gründlichen Umbau der vorhandenen Form verbunden. Ich glaube, dass jetzt für das CME eine Zeit der Stabilität gekommen ist.

Welche der CME-Aktivitäten sind innovativ?

Alle! Die Aktivitäten von CME waren immer modern, sie sind mit der Zeit gegangen. Ich finde, dass sie eine richtige Avantgarde in der Kirche sind.

Drei Richtungen der Aktivität:

Nach innen

- 1 Wir sind uns unserer Identität und Tradition bewusst. Ihre Präsentation erhöht die missionarischen Möglichkeiten der Allgemeinen Kirche, besonders in den postmodernen Zeiten. Solche Einstellung ermöglicht das Engagement im CME für die Personen und die Gemeinschaften, die unterschiedliche Lebensansichten haben, obwohl es vor allem an die Mitglieder und die Sympathisanten der Evangelischen Kirche in Polen gerichtet ist.

Nach außen

- 2 CME beschäftigt sich nicht nur mit den Innenaktivitäten, sondern motiviert die Christen dazu, dass sie den Menschen in Not entgegenkommen und sich in eigener Umgebung engagieren, besonders zugunsten derjenigen, die sich in schwieriger Lage befinden.

Über die eigene Kultur hinaus

- 3 Mit Mission wird hier „interkulturelles Zeugnis des Glaubens, das durch die Nächstenliebe unabhängig von der Rasse, der Kultur, der Tradition und des Glaubens ausgedrückt wird“ gemeint. So ein Zeugnis bedarf der Achtung der Nächsten, deshalb werden alle CME-Aktivitäten, die außerhalb seines Sitzes in Dziegielów durchgeführt werden, immer in Zusammenarbeit mit den lokalen Partnern (Kirchengemeinden, Organisationen usw.) durchgeführt.

Bereiche:

pädagogisch, wohltätig, kulturell und sozial, also:

- Aus- und Fortbildung, Anwerbung von ehrenamtlichen Mitarbeitern
- Veranstaltung von Begegnungen, Konferenzen und Evangelisationsaktionen
- Unterstützung der Arbeit der Diakonie und der wohltätigen Arbeit
- Verlags- und Medientätigkeit
- Unterstützung der Entstehung von neuen Gruppen, Gemeinschaften und Kirchengemeinden

Alle Aktivitäten des CME (Treffen, Konferenzen, Ferienlager) dienen als eine seiner ganzjährigen Arbeit und sind ein Teil eines langfristigen Prozesses. Von Anfang an bieten wir im CME eine Kombination von großen Massenveranstaltungen, und Einzelgesprächen und wir vergessen dabei nicht über ihre alltäglichen Probleme zu sprechen.

Aktivitäten und Projekte im Jahr 2012

Streetwork

„Z zuru chłop jak z muru“ (Wer die saure Mehlsuppe isst, ist fest wie eine Mauer).
Kulinarischer Workshop zum Thema der schlesischen Küche/1.09.2011-29.02.2012

Das Ziel des Projekts war die Senkung und Bekämpfung des Unterernährungsproblems der Kinder, die von sozialer Ausgrenzung bedroht sind. Die Ermutigung zum Kennenlernen eigener Geschichten und Regionstraditionen sollen hierbei helfen. Während des Projekts haben die Teilnehmer gelernt, wie man einfache und nicht teure Gerichte zubereiten kann und sie konnten das, was übrig geblieben blieb, mit nach Hause nehmen und ihre Familie probieren lassen.

11 Kinder/ Bytom-Bobrek

Zuschuss: Stiftung „Wspólna droga“ United Way Polska/ Die Stiftung Wspólna droga hat auch spezielle Gelder im Rahmen der Partnerschaft mit dem Unternehmen ERA überwiesen, um den Schützlingen die Mahlzeiten während der Aktivitäten in ihrem Milieu und den Feriausflügen zu gewährleisten.

„Granie kontra rozrabianie“ (Spielen gegen Unfug)/16.04.2012-31.12.2012

Prophylaktisches Projekt, das aus folgenden Aktivitäten bestanden hat: regelmäßige Streetwork-Dienste dreier Streetworker im Bezirk Bobrek. Arbeit mit drei Gruppen von Schützlingen (2 männliche und eine weibliche), Veranstaltung von Edukationsausflügen, Workshops, Spielen auf den Hinterhöfen und Ernährung.

21 Kinder und Jugendliche/ Bytom-Bobrek

Zuschuss: Gemeinde Bytom

„Misja ULICA“ (Mission: Straße)/2010-2012

Ein Pilotprojekt, dessen Ziel es war, die Streetwork-Arbeit im Rahmen der Strukturen der Evangelischen Kirche in Polen zu entwickeln. Als Ergebnis dieses Projekts ist eine CME-Einheit in Bytom entstanden, die sehr eng mit der lokalen evangelischen Kirchengemeinde in Miechowice zusammenarbeitet. Zu dieser Einheit gehören vier Streetworker aus der UNO-Gruppe, die vielseitige Unterstützung für Kinder, Jugendliche und ihre Eltern anbieten.

Innerhalb von drei Jahren haben wir Unterstützung für ca. 70 Kindern und Jugendliche angeboten.

Zuschuss: der Lutherische Weltbund

„Mobilna Szkoła“ (Mobile Schule)/ 1.06.2012-31.12.2012

Das Projekt hat auf den regelmäßigen Streetwork-Diensten im Bezirk mit der Anwendung vom speziellen Animationswagen beruht. Die Streetworker haben Animations- Zirkusaktivitäten und Spiele für unterschiedliche Altersgruppen durchgeführt. Das Ziel des Projekts war die Reduktion des destruktiven Verhaltens der Kinder und Jugendlichen durch ihre Teilnahme an interessanten Aktivitäten und dadurch auch die Steigerung des Selbstwertgefühls der Leute, die ihre Freizeit auf der Straße verbringen. Im Rahmen des Projekts wurde im Juli eine Schulung zum Thema „Ehrenamtliche Mitarbeiter für Bobrek“ veranstaltet, dessen Ziel die Vorbereitung der Mitarbeiter auf Arbeit mit Kindern und Jugendlichen auf der Straße war.

Ca. 120 Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 18 Jahren

Schulung: 10 Personen/ Bytom-Bobrek

Zuschuss: Operationelles Programm Fonds der Bürgerinitiativen FIO

„Przez żołądek do zdrowia“ („Durch den Magen zur Gesundheit“)/Kulinarischer Workshop in Bytom/ 1.10.2012 – 31.03.2013

Eine Reihe von kulinarischen Workshops für drei Gruppen unserer Schützlinge. Während der Workshops lernen die Kinder die Regeln der gesunden Ernährung kennen, Sie lernen, wie man die Mahlzeiten aus lokalen und Saisonprodukten zusammenstellen kann. Sie backen Brot, kochen Suppen, aber sie haben auch die Möglichkeit neue Produkte kennenzulernen dadurch, dass sie in den Restaurants Gerichte aus aller Welt probieren können. Die erste Etappe wurde mit einem feierlichen Weihnachtsabendessen beendet.

21 Kinder/ Bytom-Bobrek und Miechowice, Oberschlesien

Zuschuss: Stiftung Wspólna droga – United Way Polska

„Wenn es Streetwork-Gruppe UNO nicht gäbe, würde ich an Langeweile sterben.“
Der Schützling

„Das, was ihr für unsere Kinder macht, ist wichtig. Ich bin für eure Arbeit und Mühe sehr dankbar. Die Kinder können durch euch zu anderen Orten fahren und etwas sehen.“
Eltern

Bibelschule

Im Schuljahr 2011/2012 gab es 18 Treffen. Eine Neuheit waren die s.g. Diskussionstreffen, die immer am Freitag vor dem Kurs stattgefunden haben. Die Themen der Treffen waren von den Interessen der Teilnehmer abhängig. Insgesamt gab es im ersten und im zweiten Jahrgang 30 Studenten. Am 15. Juli wurden während des Gottesdiensts zum Abschluss der Evangelisationswoche in Dziegielów die Abschlussdiplome überreicht. Die Schule wurde von 11 Studenten absolviert.

Bibelstudium

Vorträge über biblische Themen: (12)

Traditionelle Bibeltreffen und auch über per Skype (38)

Bibelstunden (10)

Treffen zur Vorbereitung der Brüder-Evangelisten auf die Durchführung der Bibelstunden (7)

Biblischer Korrespondenzkurs (118 Briefe, darunter 111 Briefe des Biblischen Korrespondenzkurses und 17 Briefe, die die Beratung betroffen haben)

Beratung und Seelsorge

Individuelle seelsorgerliche Gespräche (35)

Portal www.duszpasterz.pl:

- 44 794 Portalbesuche (durchschnittlich 3.732 Besuche pro Monat)
- 158 Dienste online (durchschnittlich 3 Dienste pro Woche)
- 170 E-Mails wurden auf die E-Mailadresse pomoc@duszpasterz.pl geschickt
- 8 Online-Seelsorger (darunter 3, die den Dienst das ganze Jahr über haben)
- 779 registrierte Benutzer auf dem Portal (im Jahr 2012 haben sich 168 Personen registriert)

Seelsorge-Kurse

Die Kurse werden nach den Standarten der Gesellschaft der Beratung und der Pastoralpsychologie in Polen geführt. Der Kurs wird nach den Prinzipien des deutschen (KSA) und amerikanischen (PCE) Kurssystems gestaltet. Die Kurse bereiten auf die seelsorgerliche Beratungsarbeit vor und sind für geistliche Laien und ehrenamtliche Mitarbeiter in den Kirchengemeinden und anderen organisatorischen Einheiten der christlichen Kirchen bestimmt.

Grundkurs Seelsorge im Tagessystem in Dziegielów

1. Januar – 20. Oktober 2012/ 6 viertägige Treffen/ Teilnehmer: 6/ Abschluss: 5 Personen

Aufbaukurs Seelsorge im Tagessystem in Dziegielów

16. Januar – 25. Oktober 2012/ 6 viertägige Treffen/ Teilnehmer: 8/ Abschluss: 7 Personen

Aufbaukurs Seelsorge im Abendsystem in Dziegielów

11. Januar – 24. Oktober 2012/ Teilnehmer: 7/ Abschluss: 7 Personen

Thematische Begegnungen für Frauen und Ehepaare (44)

In folgenden Formen: Frauenkreis, Bibelstudium-Gruppen, Frühstück, Konferenzen

Andere ausgewählte Treffen

Evangelisation in Görlitz, Treffen für Männer, Seminar in der Ukraine, Urlaub am Schwarzen Meer, Grundvig-Treffen in Berlin, Werbetreffen für die Aktion „Prezent pod choinkę“ (Weihnachtsgeschenk), Kongress in Gniezno, Ferienlager für Kinder und Jugendliche, Treffen mit den Hörern der Radiosendung „Einfach“, Festival der protestantischen Kultur, Schlaflose Nacht, die Nacht mit Luther, Familienweihnachtstreffen im Theater.

„Ich hätte nie gedacht, dass diese Schule mich so verändern kann. Die Menschen um mich herum, die s.g. Studenten, haben dazu beigetragen, dass die Kaffeepausen keine Pausen mehr waren, weil wir meistens die Themen aus den Vorträgen besprochen haben. Trotz der Müdigkeit habe ich nach vielen Stunden intensiver Arbeit an Gottes Wort immer mehr Zugänglichkeit gefühlt. Es war keine gewöhnliche Schule für mich, sondern Gottes Schule.“

Kasia, eine Absolventin

„Ich freue mich sehr über die Teilnahme an dem Grundkurs Seelsorge. Es war eine wichtige Zeit für mich. Eine Zeit sich selbst kennenzulernen und sich mit anderen Kursteilnehmern darüber auszutauschen. Ich konnte die Fähigkeit der Verständigung mit den Menschen, die sich um mich herum befanden und besonders mit den Menschen, die mit mir reden möchten und denen ich in ihren Lebenserfahrungen beistehen kann, entwickeln. Die erworbenen Fähigkeiten helfen mir in meinem täglich Dienst.“

Lukasz, Absolvent des Grundkurses Seelsorge

Evangelisationswochen

7-15 Juli 2012 / Dziegiełów

Das ist unsere wichtigste und größte Evangelisationsaktion (auch in Osteuropa) mit täglichem Programm für alle Altersgruppen und Kinderbetreuung. Neun Tage des Programms haben aus folgenden Aktivitäten bestanden: Vorträge, über 60 Seminare, 7 Konzerte, ein Theaterstück und Evangelisationstreffen. Die Vorträge am Morgen, haben die Lehrer aus der Bibelschule und die eingeladenen Gäste, gehalten. Die Sprecherin am Nachmittag war Doris Schulte aus dem Missionswerk Neues Leben in Deutschland.

Teilnehmer: 1.600-2.300 Teilnehmer täglich und 300-350 Kinder während des Nachmittagsprogramms.

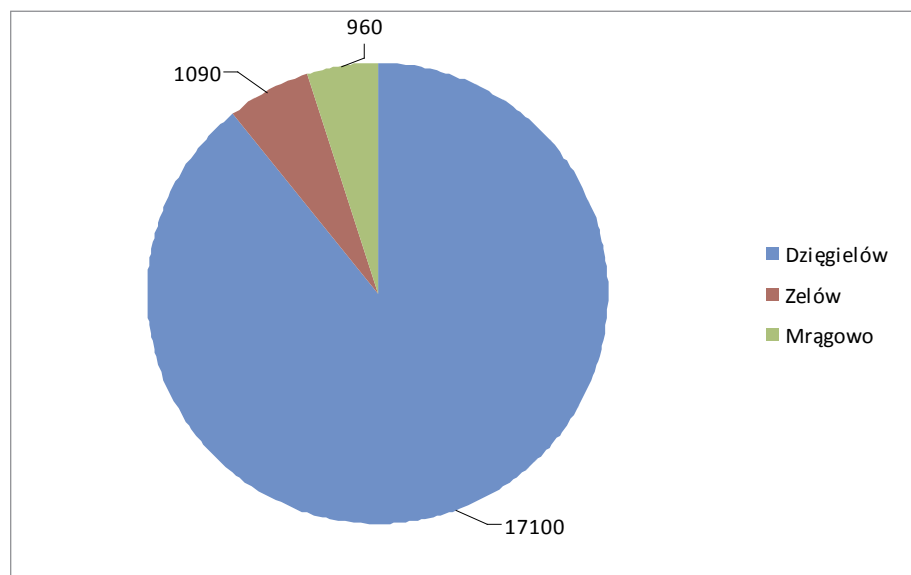
22-29 Juli / Zelów

Eine Reihe von Abendkonzerten mit Message. Am Vormittag haben einige Aktivitäten für Kinder aus Zelów und der Umgebung stattgefunden. Die Woche hat mit dem ganztägigen Programm unter dem Motto: „Kirchenfest innerhalb Polens“, das am Sonntag, den 17. Juli stattgefunden hat, angefangen. Der Abendsprecher war Pf. Marek Londzin aus der Kirchengemeinde in Dziegiełów.

Teilnehmer: täglich 60-80 Kinder während der Vormittagsaktivitäten, 260 Personen während des Kirchenfestes, 100-150 Personen während der Konzerte mit Message.

19-26 August 2012 / Mrągowo

Sieben Tage von Vorträgen, Seminaren und Evangelisationstreffen. Die Morgenvorträge hat Frau Dr. Kalina Wojciechowska, Dozentin an der Christlichen Theologischen Akademie, gehalten. Die Nachmittagsevangelisationstreffen hat Pf. Karol Macura Pfarrer in der Kirchengemeinde in Drogomyśl, geleitet. Andere Seminare haben CME-Mitarbeiter durchgeführt. Parallel zu den Vorträgen und zum Nachmittagsprogramm haben Aktivitäten für Kinder stattgefunden.



Teilnehmer der Evangelisationswochen 2012

„Seit mehreren Jahren sind die letzten Augusttage für mich nicht nur das Sommerende, sondern vor allem die Evangelisationswoche in Mrągowo – ein fester Punkt auf meiner Urlaubslandkarte. Das ist die Zeit des Hörens, des Nachdenkens, des Handelns, des Erfahrens und der Gespräche. Und dazu der See, die Augustsonne und die Nähe von wichtigen Personen. Nur so wenig und trotzdem so viel.“

Eine feste Teilnehmerin



Evangelisationswoche, Dziegiełów



Evangelisationswoche, Zelów



Evangelisationswoche, Mrągowo

Finanzielle Unterstützung

Rodzina Rodzinie (Eine Familie einer anderen Familie)

Im Jahr 2012 haben wir neun Familien mit dem Gesamtbetrag in Höhe von 2.700 Zloty pro Monat unterstützt. Mitte des Jahres 2012 haben wir die Entscheidung getroffen, dass wir einer Familie mit sieben Kindern, die im Teschener Schlesien wohnt, helfen wollen. Das ist nicht die größte Familie die wir unterstützen. Seit einigen Jahren unterstützen wir eine Familie in Zentralpolen, die aus 11 Personen besteht. Die ältesten Kinder schließen jetzt ihr Studium ab, deshalb soll sich die finanzielle Lage der Familie in kurzer Zeit verbessern. So war es bei einer Familie aus den Masuren. Wir haben der Familie seit dem Tod der Mutter geholfen, nach einem Jahr ist auch der Vater gestorben und die Obhut über vier Kinder hat die älteste, volljährige Schwester übernommen. In diesem Jahr ist die Familie finanziell selbstständig geworden, wovon uns ihr lokaler Seelsorger berichtet hat. Leider mussten wir auch in einigen Fällen absagen. Das hat u.a. ein paar Familien aus dem Bezirk Bobrek in Bytom betroffen, deren Kinder (Teenager) unter der Fürsorge unserer Streetworker verbleiben. Ein paar Mal haben wir dieser Familien mit einer monatlichen Zahlung geholfen, aber eine feste Hilfe können wir uns nicht leisten. Ende des Jahres mussten wir eine schwierige Entscheidung treffen. Und zwar mussten wir die monatlichen Zahlungen für acht Familien die wir regelmäßig unterstützten von 300 auf 200 Zloty reduzieren. Die finanzielle Unterstützung koordiniert ein aus fünf Personen bestehende Ausschuss.

Daj dzieciom nadzieję (Gib den Kindern Hoffnung)

Dank diesem Fonds gewinnen wir Mittel für Erholungsreisen für Kinder und Jugendliche die aus Familien in Krisenlagen und aus Kinderheimen kommen. Im Jahre 2012 ist es uns gelungen, völlig oder teilweise die Ferienlagen für 43 Kinder zu finanzieren. Während der Sommerferien sind die Kinder nach Ukta, Dzięgielów, Lidzbark Welski, Wisła Jawornik, Szczecin, Istebna, Czarna Góra, Wołczyn, Niedzica gefahren.

Pomoc dla Afryki (Hilfe für Afrika)

Im Jahr 2012 haben wir im Rahmen des Fonds einen Stand mit Handwerkerzeugnissen, einen Kunstworkshop und eine Präsentation zum Thema der Aktivitäten in Burkina Faso veranstaltet. Der Ausschuss zur finanziellen Unterstützung der Projekte „Pomoc dla Afryki“ hat einen Betrag in Höhe von 1.150 Euro für die Ernährung der Einwohner der Dörfer Pobe Mengao und für den Einkauf von lokalen Handwerkerzeugnissen überwiesen. Ende des Jahres wurde ein neuer Koordinator der Aktivitäten für Burkina Faso gewählt. Die neue Koordinatorin ist Lidia Żur, ehrenamtliche Mitarbeiterin.

1000x1000

Dieser Fonds ist 2007 entstanden, um die finanziellen Mittel in Höhe von 1.000.000 Zloty zu sammeln, was uns den Ausbau von CME ermöglichen würde. Im Rahmen dieses Fonds ist schon ein Bauprojekt geplant. Der Bau einer Garagen und der Ausbau des CME-Gebäudes. Dank dem Ausbau entstehen neue Vortragssäle, ein Radiostudio, eine Bibliothek und der Speisesaal wird vergrößert werden, was die Entwicklung der Ausbildungsaktivität im Rahmen des Zentrums für die Ausbildung der Volontäre ermöglichen würde. Bis heute konnten wir eine Kläranlage bauen.

Prophylaktischer Workshop „Nowy styl życia – bez alkoholu“ (Ein neuer Lebensstil – ohne Alkohol)

Das Hauptziel dieses Projekts war die Werbung für die Abstinenz und die Vorbeugung der Abhängigkeit unter Jugendlichen. Im Mittelpunkt standen auch die Werbung für einen gesunden Lebensstil sowie Möglichkeiten und Alternativen Probleme zu lösen. Hinzu kam noch die kreative Freizeitgestaltung. Im Jahr 2012 haben Workshops in drei über gymnasialen Schulen in Jastrzębie Zdrój und in Wisła stattgefunden. Die Workshops haben 540 Schüler und Schülerinnen aus den ersten Klassen in der Zeitspanne von 9 Unterrichtsstunden besucht.

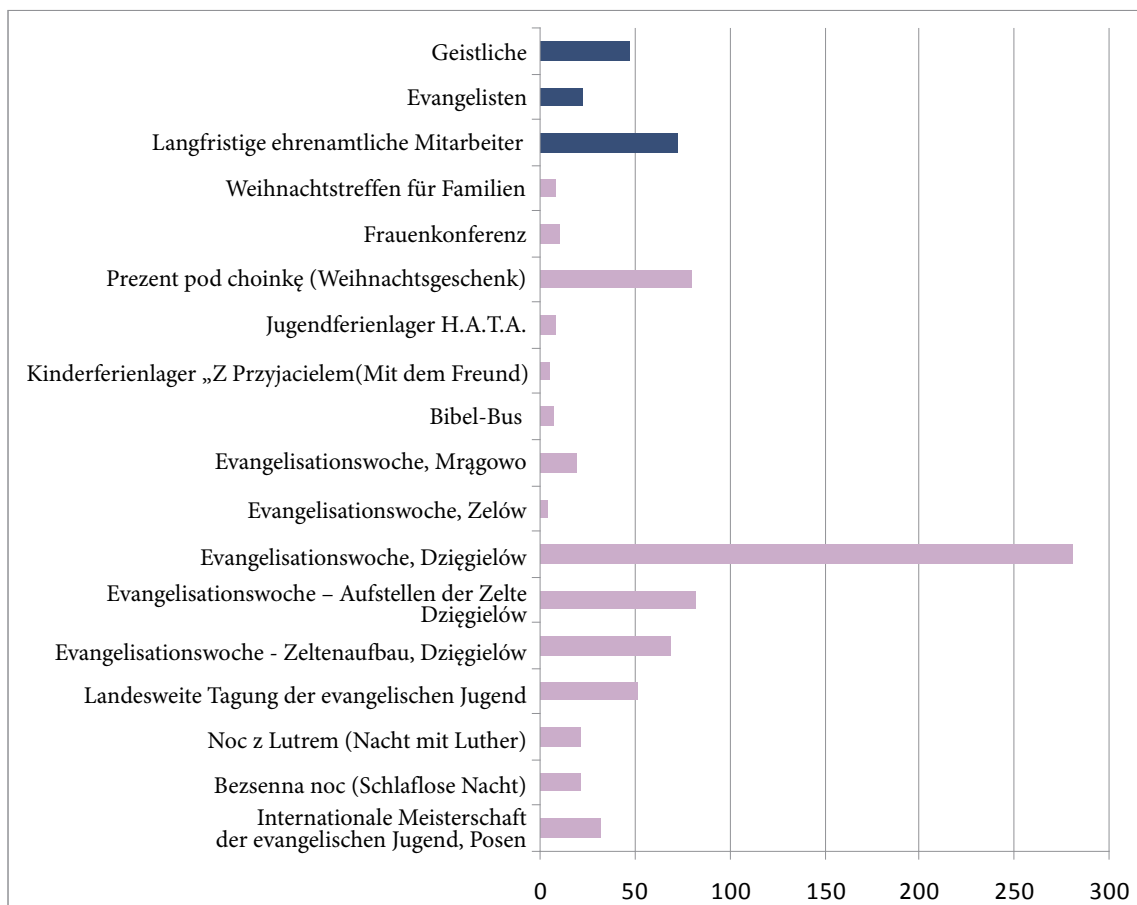
Künstlerische Gruppen

Das ganze Jahr über waren insgesamt drei Gruppen beteiligt. Eine künstlerische Gruppe mit Clowns, die sich 37 Mal mit unterschiedlichen Menschen getroffen und vor ihnen gespielt hat und die 3.122 Zuschauer hatte. Die CME-Band, die 5 Konzerte gegeben hat und die den gemeinsamen Gesang während der Evangelisationswoche geführt und begleitet hat und das neu entstandene (Anfang des Jahres 2012) Duett – SU mit den eigenen Theateretüden unterstützt hat.

Diese Gruppen haben auch an solchen Projekten teilgenommen wie „Przebaczenie“ (Vergebung) eine Frauenkonferenz, Passionstreffen für Grundschul- und Gymnasialkinder, Twórcownia AGK, Workshops für Clowns, 4. Festival der protestantischer Kultur, Konzert während der Jugendkonferenz, Besuch im Krankenhaus auf der Kinderstation und der Kinderchirurgie, Kirchengemeindefest, Abschied von den Sommerferien mit Buch und Sport, Familientreffen auf der Skipiste, Fest der Bobrek-Einwohner, Werbung für Kinderbücher u.a.

Ehrenamt

Im Jahr 2012 haben wir ehrenamtliche Mitarbeiter in den Mittelpunkt unserer Aktivität gestellt. Neben Unterstützung, Gesprächen, festen Kontakten, die wir den ehrenamtlichen Mitarbeitern angeboten haben, haben wir auch viel Zeit der Betreuung und Beobachtung ihrer Tätigkeit gewidmet. Diese Kontakte haben uns neben der Berichts- und Kontrollfunktion auch den Aufbau des Vertrauens und der Offenheit ermöglicht.



Die Aktionsvolontäre, also die kurz- und langfristigen ehrenamtliche Mitarbeiter haben an 14 Events, die durch CME veranstaltet worden sind, teilgenommen. Es gibt 73 Personen, die den langfristigen Vertrag über ehrenamtliche Tätigkeit unterschrieben haben, darunter 23 Evangelisten, 47 Geistliche der Evangelischen Kirche, 1 Geistlichen der Methodistischen Kirche. Die Zusammenarbeit mit CME haben 8 Personen beendet.

Alle ehrenamtliche Mitarbeiter d.h. 500 Personen und Personen, die in einer andere Form mitarbeiten, darunter Pfarrer und Sponsoren (121 Personen) sind zum jährlichen Neujahrstreffen eingeladen worden, wo man über Aktivitäten im letzten Jahr reflektiert und für Zusammenarbeit und die Unterstützung gedankt hat.

„Ehrenamt bedeutet für mich die Gewinnung neuer Erfahrungen und Fertigkeiten durch die ich mich selbst entwickeln und lernen kann, wie man an sich selbst und mit anderen arbeitet.“

Sandra 21 Jahre, langfristige ehrenamtliche Mitarbeiterin



Kinderferienlager „Z Przyjacielem“ (Mit dem Freund), Wisła-Jawornik



Jugendferienlager H.A.T.A., Niedzica



Streetworker bei der Arbeit, Bytom

Radiosendung „Einfach“ 365 Tage im Jahr

Das Programm entsteht in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde in Gliwice und wird täglich von 21 Uhr bis 21:30 Uhr durch CCM Rundfunk und im Internet gesendet. Mit der Redaktion haben lutherische Geistliche, Schauspieler, Vorleser und ein Komponist/Arrangeur ehrenamtlich im Jahr 2012 gearbeitet. Ausgewähltes Material haben wir folgenden Radiosendern übersendet: Polskie Radio Program 1, Polskie Radio Program 2, Radio Opole, Koszalin, Opoka.fm u.a.

Täglich haben wir Bibelandachten gesendet. Im Zusammenhang mit der Reformationsdekade haben wir Interviews zum Thema der lutherischen Prinzipien realisiert. Im Zusammenhang mit dem Jahr der neuen Herausforderungen haben wir Programme zum Thema der Ökologie und familienorientierte Programme aus dem Zyklus „Jestem w domu“ (Ich bin zu Hause) realisiert.

Wir haben auch mehrere Interviews mit Personen, die ihre Erlebnissen und Erfahrungen geteilt haben, aufgenommen und dadurch gezeigt, wie das Leben der Kirchenmenschen (Geistlichen, Missionare), die Aktivitäten der christlichen Kulturschöpfer und der Menschen, die an unterschiedlichen missionarischen und karitativen Projekten teilnehmen, aussieht. Wir haben auch mehrere Reportagen und Berichte aufgenommen. Dies hat gezeigt, wie die wichtigen Jahrestage, kirchliche Feierlichkeiten, evangelisatorische, missionarische und karitative Aktionen, darunter alle CME-Aktivitäten verlaufen sind. So haben wir ein Bild des Kirchenlebens gestern und heute gezeichnet.

„Das Programm „Einfach“ ist eine gute Gelegenheit für mich, zu erfahren, was in der Kirche los ist. Ich bin für die Andachten und Bibelzyklen, die meinen Glauben aufbauen, sehr dankbar.“ *Stammzuhörer aus Schlesien*

„Das Hören des Radioprogramms „Einfach“ durch das Internet ist für mich eine der wenigen Möglichkeiten, um mit der Kirche in Verbindung zu bleiben.“ *Zuhörer aus Masuren*

Verlag Warto und Public Relations

Im Jahr 2012 sind 8 Bücher und 5 CDs herausgegeben worden:

Coby Pónbóczek był dycki z nami. O poświęceniu kościoła w Istebnej i coś jeszcze... według Posta ewangelickiego 1915-1939, bearbeitet von Alfred Staniek, Größe 14,8x21, Seitenzahl 78, Taschenbuch

Wykład Listu do Rzymian, Pfr. Dr. Martin Luther, Größe 17x24, Seitenzahl 172, gebundene Ausgabe

Sukcesja apostolska polskich biskupów luterzańskich, Jan Gross, Größe 14,8x21, Seitenzahl 276, Taschenbuch

Historia o prawdziwej księżniczce, Hanna Paszko, Größe 22x21,5, Seitenzahl 28, gebundene Ausgabe

Duszpasterstwo, superwizja, psychologia pastoralna – wprowadzenie, Helmut Weiss, Größe 14,5x22, Seitenzahl 252, Taschenbuch, *Afirmacja życia. Kwestia doczesności w teologii Marcina Lutera*, Irena Lichtner, Größe 12,5x18,5, Seitenzahl 104, Taschenbuch, *Terminarz 2013 z czytaniem biblijnymi*, Größe 13,5x21, Seitenzahl 240, gebundene Ausgabe, *W służbie Bogu i ojczyźnie*, Pf. Jan Hause, Taschenbuch, *CD Anioł i skrzypce*, Joanna Rzycki, *CD Cóż to za dziecię?, Kolędy*, Band der Glocken; Aufnahmerealisation und Herausgabe.

Hörspiel *Księżniczka i rycerz*, Schauspieler aus Teatr Dobrego Serca (Theater des guten Herzens), Regie Jerzy Latos, Hörspiel *Kolorowy śmietnik*, Schauspieler aus Teatr Dobrego Serca (Theater des guten Herzens), Regie Jerzy Latos (Wiederaufnahme), *Audiobook Świetliki*, Jan Karafiat (Wiederaufnahme)

und die Zeitschrift über Beziehungen und Geistigkeit „Warto“ – vier Nummern mit Leitthemen: Klänge, Bilder, Zahlen, Wörter, und auch „Rozmowa pisana“ ein informatives Gebetsbulletin von CME (viermal pro Jahr), das massenhaft an alle, die sich in der Datenbank von CME befinden, gesandt wurden ist und das als Einlage in „Zwiastun Ewangelicki“ hinzugegeben wurden ist.

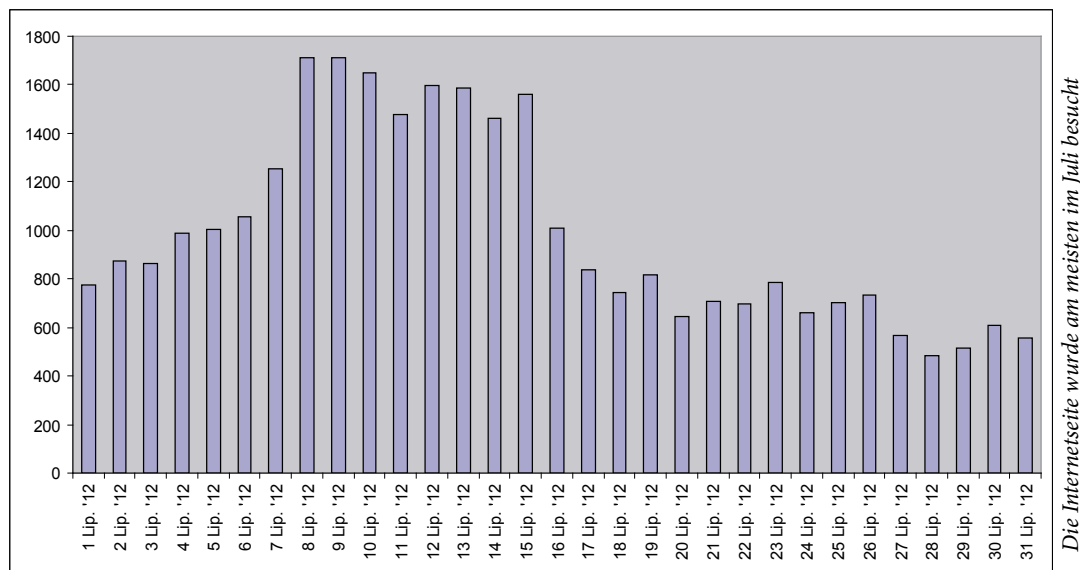
Zu jedem Event sind auch Werbematerialien wie Posters, Einladungen, Flyers, Internetbanners, Newsletters und Radiospots gesendet wurden. Zu den großen festen Events wurden auch Werbestrategien und PR-Aktivitäten vor allem im Bereich von Media Relations vorbereitet. Auf eine geplante Art und Weise haben wir die wichtigen Gruppen (Pfarrer und Event-Teilnehmer) darüber benachrichtigt, was wir gemacht haben. Wir haben auch über für uns wichtige Sachen, wie über die Arbeitskonzeption im Zusammenhang mit der durch die Kirche bestimmten Jahreslosung per Internetseite cme.org.pl, Briefe, E-Mails, persönliche Treffen, Blogs, Facebook kommuniziert. Wir haben Partner, Organisationen, Kirchengemeinden, Event-Teilnehmer, Spender und andere Personen und Anstalten zur Aufnahme konkreter Projekte und Aktivitäten ermutigt.

Buchhandlung Warty in Cieszyn und im Internet

Im Jahr 2012 gab es in der Buchhandlung 2.000 Positionen im kontinuierlichen Verkauf. 64 evangelische Kirchengemeinden und religiöse Organisationen haben bei uns Bücher eingekauft. Wir haben mit zwei landesweiten Verteilern zusammengearbeitet. Einmal pro Woche ist ein Newsletter mit einer Position aus der Buchhandlung an alle Personen aus der Mailingbank von CME gesandt wurden. Wir hatten auch Stände bei 14 lokalen und landesweiten ökumenischen Veranstaltungen. In der Buchhandlung hat man zwei Treffen veranstaltet und zwar mit dem Autor des europäischen christlichen Jahresbuches und ein poetisches Treffen.

Internet

Im Jahr 2012 haben wir die Internetseite www.cme.org.pl, Facebook, 2 Blogs: ein der Erwachsenenseelsorge und ein der Streetworker, auch ein seelsorgerische Portal wurde ins Internet gestellt. Dazu haben wir auch 60 Newsletters an Personen aus der Adressenbank von CME gesandt.



Was war am wichtigsten im Jahr 2012?

Werbung für den Fonds „Daj dzieciom nadzieję“ (Gib den Kindern Hoffnung). Es ist uns gelungen, den Landesbotschafter und die Botschafter aus konkreten Regionen für die Zusammenarbeit zu gewinnen. Dank dessen ist der Fonds besser erkennbar und dadurch ist es uns gelungen mehr Geld für die Erholung für Kinder und der Jugendliche zu gewinnen.

Dasein für Personen mit verschiedenen Problemen aus unterschiedlichen Milieus durch individuelle seelsorgerliche Gespräche und Beratung in verschiedenen Formen.

Orientierung auf die Erreichung der Kirchengemeindemitglieder und der ganzen Kirche mit dem Evangelisationswochenangebot, Schaffung von Möglichkeiten der Wissenserweiterung zu biblischen Themen und des Nachdenkens über das eigene Engagement in der Gemeinschaft und in der Beziehung zu Gott.

Begegnungen mit Kindern und Jugendlichen bei den Passionstreffen mit einem bestimmte Programm zum Thema: „Gottes Liebe und deren Einfluss auf den Menschen.“

Schaffung neuer Räume zur Diskussion und zum Meinungs austausch für Studentender Bibelschule nach dem Pflichtunterricht.

Erweiterung der Streetworker-Aktivität, dank der interessanten Animationsaktivitäten auf Hinterhöfen. Betonung des größeren Engagements von der älteren Jugendlichen als ehrenamtliche Mitarbeiter und in die Sportevents. Stärkung der Beziehungen zu den Familien und den Betreuern unserer Schützlinge auf den Straßen von Bobrek.

Finanzen

Einnahmen	2 539 956,50
Kirchliche Zuschüsse für CME	250 000,00
Kirchliche Zuschüsse für die Jugendaktivitäten	50 000,00
Staatliche Zuschüsse	175 921,92
Zuschüsse aus dem Ausland	270 467,56
Materielle Hilfe und spenden	525794,99
Einnahmen aus der 1%-Steuerübergabe	63 550,55
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren und Leistungen	839 590,92
Binnenumsatz	353 921,72
Andere Einnahmen	10 708,84
Kosten	2 585 248,96
Kosten der satzungsmäßigen Tätigkeit	1 159 539,46
Lohn der Laienmitarbeiter	868 918,32
Unterhaltskosten der Geistigen	66 940,08
Kosten der Auftragsarbeiten	103 266,29
Dienstreisen	63 014,90
Kosten des Warenverkaufs	205 415,29
Medien (Gas, Strom, Wasser)	74 626,18
Abschreibung	18 181,78
Kirchenbeitrag	3 352,62
Andere Kosten	21 994,04

Ausgewählte Pläne für 2013

- Verbindung der Thematik des Jahres der Reformatoren mit den Programmen der Treffen, der Events und der Aktionen vom CME
- Verstärkung der Aktivitäten der künstlerischen CME-Gruppen; Erreichung der Kirchengemeinden mit dem Angebot des SU Duets
- ProChrist 2013 als Plattform der ökumenischen Zusammenarbeit
- Erreichung der jungen Leader, Kontaktaufnahme mit ihnen und Zusammenarbeit bei Aufgabenrealisierung
- Weiterführung der exegetischen Webseite und Vorbereitung von Konspekten für Kindergottesdienste
- Einführung der Wochenendworkshops für Clowns
- Grungtvig-Projekt, das die Arbeit mit den Vätern betrifft
- Seminarreisen in die Ukraine
- Erreichung vieler Menschen mit den Einladungen zu den Evangelisationswochen
- Neugestaltung der Webseite www.rozmowa.duszpasterz.pl
- Durchführung eines Aufbaukurses Seelsorge in zweiter Jahreshälfte 2013 und eines Supervisionskurses.
- Durchführung eines Seelsorgegrundkurses für Geistliche aus der Deutschen Evangelisch-Lutherischen Kirche in Odessa in der Ukraine
- Abschluss des dritten Jahrgangs der Bibelschule, d.h. des homiletisch-liturgischen Kurses und Vorbereitung der Absolventen auf den Dienst in verschiedenen kirchlichen Arbeitsbereichen
- Vorbereitung einer Schulung für eingestellte und ehrenamtliche Mitarbeiter der Mobilschule und Veranstaltung eines internationalen Austausches der europäischen und polnischen Streetworker-Organisationen, die diese Ausbildungsmittel verwenden

„Wie immer, alles, was schön ist, endet schnell! Im Zusammenhang mit den Erinnerungen, die geblieben sind, möchte ich mich noch einmal für das Ferienlager „Z Przyjacielem“ (Mit dem Freund) bedanken. Für meine Tochter waren es die besten zehn Tage der Sommerferien – voll von Erfahrungen, Spielen und Bibelgeschichten. Ich freue mich sehr, dass Kasia an diesem Ferienlager teilnehmen durfte. Schon heute sagt sie, das sie nächstes Jahr auch fahren möchte.“

Mutter von Kasia

Tu chodzi o miłość.
Turniej Ewangelizacyjny Katowice, 9-13 lipca 2012



www.cme.org.pl

tu się dzieje
 Międzynarodowe Mistrzostwa
 Młodzieży Ewangelickiej
POZnań
4. Mistrzostwa
 27-30 kwietnia 2012

Właściwość - Piłkarstwo - Tenisowa
 Koszykówka - Szachy - Skoki narciarskie
 Lekkoatletyka - Skoki w dal
 Bowling - Tenis stołowy - Szachy
 Zimowy Tenis stołowy - Badminton i inne

www.cme.org.pl

**kocha, lubi,
szanuje...**



Ogólnopolski Zjazd
 Młodzieży Ewangelickiej
 28-30 września 2012
 w Sopocie

www.zjazd@interia.pl

Übersetzung Anna Szwiertnia
 Korrektur Marta Brudny

Historia
 o prawdziwej księżniczce



Opowiadanie dla dzieci o dzieciństwie i młodości Matki Ewy von Tiele-Winckler, jednej z Najwybitniejszych kobiety Górnego Śląska, która porzuciła życie w pałacu, żeby opiekować się innymi i odkrywać przed nimi sens życia.

Nowość historia

Warto



czasopismo o relacjach i duchowości

Konferencja dla kobiet
 10 listopada 2012 roku
 godziny 10.00-15.00
 Wisła-Jawornik

Wzrost i nadzieja, miłość na co dzień

rodzinne spotkanie w teatrze
 świąteczne



zrób prezent pod choinkę
 dołącz do ogólnopolskiej akcji charytatywnej
www.prezent.cme.org.pl



Więcej szczęścia jest w dawaniu niż w braniu.

www.cme.org.pl

ZENTRUM FÜR MISSION UND EVANGELISATION
 DER EVANGELISCH-AUGSBURGISCHEN KIRCHE
 UL. MISYJNA 8, 43-445 DZIĘGIELÓW
 TEL. 33 852 97 81, FAKS 33 852 90 40
 E-MAIL: CME@CME.ORG.PL

www.cme.org.pl
[facebook/CentrumMisji](https://www.facebook.com/CentrumMisji)